

Schatten, den du, als um zwölf Uhr der Mond aufging, an der neu-geweißten Gartenmauer erblicktest.

Christoph Schmid.

## 7. Die Zugvögel.

Die Störche ziehen im Herbst fort, weil sie im Winter keine Eidechsen, Schlangen, Frösche u. dgl. bei uns finden würden und also verhungern müßten. Der rauhe und unfreundliche Winter gefällt ihnen überhaupt nicht. Außer den Störchen gibt es aber auch noch viele andere Zugvögel, z. B. die Schwalben, die Stare, die Wachteln, die wilden Tauben. Ehe sie fortziehen, versammeln sie sich meist in großen Scharen, die Störche auf einer Wiese, die Schwalben in einem Dorfe, die Stare im Schilf eines Weihers. Ist endlich ihre Zeit gekommen, so treten sie bei günstigem Winde die Reise an, lassen den traurigen Winter hinter sich und suchen wärmere Gegenden auf.

Selbst die zahmen Störche wollen dann nicht bleiben, auch wenn sie Futter genug haben. Unruhig laufen sie hin und her und klappern ihren fortziehenden Kameraden den Abschiedsgruß nach. Und wenn die Wachteln ihre Reise antreten, da will auch die gefangene Wachtel mitziehen. Setze ihr das beste Getreide und den besten Salat vor: sie verschmäht deine Leckerbissen und verlangt mit ihren Kameraden zu ziehen. Ihr Verlangen ist so groß, daß sie die ganze Nacht hindurch in ihrem Gefängnisse hin- und herläuft; ja, sie fliegt dann mit solcher Gewalt gegen die Decke ihres Käfigs, daß sie oft besinnungslos niederfällt. Bricht der Tag an, so wird sie wieder ruhig; aber sie ist dann traurig, müde und schläfrig. Diese Unruhe dauert viele Nächte fort. O, die arme Wachtel! höre ich dich ausrufen; warum läßt man sie nicht mit ihren Kameraden fortziehen? Ja, liebes Kind, wenn ich eine Wachtel hätte und ich sähe ihr Verlangen und ihre Unruhe, so müßte ich sie ziehen lassen.

Aber wohin ziehen die Vögel und wer zeigt ihnen den Weg? Wenn ich dich auf eine Wiese hinstellen und zu dir sagen würde: Mache eine Reise nach Süden, nach Afrika! — so würdest du mir antworten: Ich weiß keinen Weg! Wenn ich aber mit dir reisen wollte, so müßten wir viele hundert Stunden weit gehen bis wir ans Meer kämen und dann wären wir noch nicht in Afrika. Wir müßten erst ein Schiff besteigen und weit übers Meer fahren. Wie wunderbar! Die Störche, die Schwalben, die Wachteln, die Nachtigallen machen im Herbst diese weite Reise und niemand zeigt ihnen den Weg. Sie müssen über Wälder, Berge, Flüsse und Seen, ja zuletzt übers Meer